

Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig.

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Emil Müller, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Planck & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprech-Anschlüsse für Inserate Nr. 1507, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 981. — Postzustellungsstelle 2. Nachtrag, Seite 110. — Bezugspreis: Vom 21. bis 27. Januar 70 Pfennig, Abbest. 65 Pfennig.

Anzeigenpreise in Goldpfennigen: Die 10spaltige, 27 Millimeter breite Nonpareilzeile örtlich 20 Pfennig, auswärts 30 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengesuche 12 1/2 Pfennig, Vereinskalender 20 Pfennig, die zweispaltige 30 Millimeter breite Zeile örtlich 100 Pfennig, auswärts 150 Pfennig. (Eine Goldmark = ein Dollar geteilt durch 420.) Der gewählte Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum Zahlung erfolgt. — Für Druckvorarbeiten keine Gewähr. — Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 19.

Magdeburg, Mittwoch den 23. Januar 1924.

35. Jahrgang.

Die Regierung Baldwin gestürzt.

Mit 328 gegen 256 Stimmen.

Das englische Parlament hat am Montag abend endlich die fünfjährige Debatte über die Thronrede geschlossen. Der Misstrauensantrag der Arbeiterpartei ist angenommen worden. Wie die obigen Ziffern ergeben, haben die Liberalen mit den Arbeitervertretern gestimmt, so daß das konservative Ministerium mit 72 Stimmen in die Minderheit verjert worden ist. Die Folge dieser Abstimmung, die nachts 1 Uhr vorgenommen wurde, ist, daß das Kabinett Baldwin heute dem König seine Demission anbieten wird. Das Rücktrittsgesuch wird angenommen werden. Die weitere Folge, daß der König den Führer der Arbeiterpartei Ramsay MacDonald zu sich berufen und ihn mit der Bildung der neuen Regierung beauftragen wird. Der Auftrag wird angenommen werden. Da alle Vorbereitungen getroffen sind, ist anzunehmen, daß der neue Premierminister Englands am Mittwoch oder Donnerstag die Liste seiner Mitarbeiter vorlegen wird und daß diese als erste Arbeiterregierung Englands vom Donnerstag an ihres Amtes weilen werden.

Der äußere Verlauf.

Zur Unterhaus waren alle Plätze besetzt. Mehr als 200 Abgeordnete standen, da für sie keine Sitzgelegenheit vorhanden ist. Viele Lords hatten auf der Galerie Platz genommen. Trotzdem in den Straßen ein steter Regen niederging, harrten vor dem Parlament große Menschenmengen, um möglichst bald von den Vorgängen im Sitzungssaal Kenntnis zu erhalten. Um frühen Nachmittag lag schon über der ganzen Londoner City ein tiefes Dunkel. Der Streik der Eisenbahner lähmte den Verkehr. Die Mitglieder der Arbeiterpartei waren enthusiastisch gestimmt und beunruhigten sich damit, die Redner der Gegenpartei durch Zurufe zu unterbrechen. Ihre liberalen Mitrieten fanden dagegen vielen Beifall. MacDonald, der die Verantwortung der Partei trägt, war ruhig und ernst.

Die Debatte.

Mr. John Simon, einer der Führer der Liberalen, erklärte, das wahre Ergebnis der allgemeinen Wahlen bedeute eine Verwertung des Schicksals durch das Volk, gleichgültig ob das Verlangen nach einem neuen Geist in der Regierung. Er habe nicht die Absicht, Maßnahmen, die sich mit denen der liberalen Partei decken, lediglich deshalb die Unterstützung zu verweigern, weil sie von einer Arbeiterregierung durchgeführt werden. Dagegen würde er für alle Maßnahmen widerstehen, die der liberalen Politik widersprechen, besonders, wenn sie ausfallen. Die Zeit allein werde zeigen, ob die neue Regierung Erfolg haben werde. Sodann hielt Geoffrey Harcourt, einer der Führer der Liberalen, eine Rede. Sie befaßte hauptsächlich das Problem der Arbeitslosigkeit unter den Frauen. Der erste Lord der Admirals, Amery, machte Angaben über das neue Flottenbauprogramm, wie dem die Regierung Baldwin der Arbeitslosigkeit in den Jahren der Schiffbauindustrie zu ihrem Gedächtnis. Er erklärte, daß alle leichter Kreuzer neuem Typus innerhalb der nächsten 12 Jahre praktisch bestellt sein könnten. Um sie zu ersetzen, muß die Kreuzerflotte Großbritanniens in einer solchen Größe erhalten, daß sie allen Eventualitäten gewachsen wäre, würde es nämlich sein, in den nächsten 10 Jahren 52 Kreuzer fertigzustellen, d. h. im Durchschnitt etwa fünf Kreuzer jährlich. Dieses gesamte Programm würde Arbeit für 2200 Mann liefern, zugleich aber eine Mehrausgabe von 5 Millionen Pfund für den Marine-Voranschlag von 1924 bedeuten. Amery schloß mit den Worten: „Ich bin mir durchaus dessen bewußt, daß dieses Programm von der neuen Regierung gelehrt werden muß, und ich nehme an, daß die Arbeiterpartei sich zu den Verantwortlichen der Sicherheit auf See ebensowenig gleichgültig verhalten wird wie zu der ersten und geradezu vorwiegendsten Lage in der Schiffbauindustrie. Ich hoffe daher, daß auch die Arbeiterregierung unter Abmahnungsvorschläge baldich und wohlwollend entgegen kommen.“

Die letzten Kleinen Anfragen.

Schatzkanzler Neville Chamberlain erwiderte auf eine Anfrage eines Mitglieds, daß keinerlei Forderung gegenüber der französischen Regierung erhoben wurde, über die Bedingungen für die Zurückzahlung der französischen Kriegsschulden an die britische Regierung zu verhandeln. Das Parlamentarische Organ fragte den Untersekretär des Außenamts, ob er dem Hause berichten könne, daß keinerlei Einmischung in die deutsche Kontrolle der Bahnen im britischen besetzten Gebiet aus den augenblicklichen Verhandlungen zwischen der französischen und der britischen Regierung, über die Verwaltung dieser Bahnen entstehen werde. Mac Neill erwidert, daß es, da die Verhandlungen im Gange sind, nicht sein würde, irgendeine Mitteilung über diese Angelegenheit zu machen.

Er fragte, ob Mac Neill dem Hause irgendeine Mitteilung über den vor kurzem zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei geschlossenen Vertrag machen könne. Mac Neill erwiderte, der geplante Vertrag sei noch nicht unterzeichnet worden. Sobald er fertig sei, werde er nach Unterzeichnung dem Völkerbund mitgeteilt werden. Ein Parlamentarier fragte, ob schon irgendeine Regelung erzielt worden sei zwischen der britischen Regierung und den



Ramsay MacDonald, der Führer der Arbeiterpartei, künftiger Ministerpräsident Englands.

deutschen Finanzverweirern, die heute in London sind, bezüglich der deutschen 50prozentigen Reparationszahlung, und wann keine Regelung erzielt sei, ob er bereit sei, zeitweilig die nach der Regelung der deutschen Reparationsfrage einbezogenen Waren zurückzugeben. Neville Chamberlain erwiderte, die Antwort auf den ersten Teil der Anfrage laute verneinend, so daß der zweite Teil sich von selbst erledige. Verhandlungen seien im Gange und er sei bestimmt nicht bereit, der angerogenen Aufhebung zuzustimmen. Auf die Frage, ob ihm bekannt sei, daß irische und holländische Kaufleute deutsche Waren, ohne eine Bezahlung dieser Ausgaben, anbieten, erklärte Chamberlain, ihm sei das nicht bekannt, aber es sei wohl möglich. Ein anderer Parlamentarier fragte, ob die Aufmerksamkeit des Foreign Office auf die Mitteilung gelenkt worden sei, monach die französische Regie im Rheinland Ordnungszonen veröffentlichen werde, die die Grenze in die britische Zone von Köln über Aachen, ausgenommen Müllerrandstraße, Lebensmittel und Mobiliar, verleihe, d. h. die Ausfuhr aller Waren aus der britischen Zone, ausgenommen Kohle, was daran wahr sei und welche Aktion die britische Regierung in dieser Frage unternähme. Mac Neill erwiderte, die Antwort auf den ersten Teil laute bejahend. Maßnahmen würden eingezogen und die Aufmerksamkeit der französischen und der belgischen Regierung werde auf die Angelegenheit gelenkt. Im gegenwärtigen Augenblick würde es verfrüh für ihn sein, irgendeine weitere Erklärung abzugeben. Chamberlain fragte, ob, wenn diese tatsächliche Notlage der britischen Zone fortdauere, irgendeine Form von Wiederherstellungsmassnahmen bestünde, die England anwenden könne.

Baldwins Abschiedsrede.

Der Inhalt der Rede sagte Baldwin, um die Politik seines Kabinetts zu verdeutlichen, die konservative Regierung habe die Frage der Schulden an Amerika gelöst. Sie habe es verstanden, die Entente aufrechtzuerhalten, habe den Vertrag mit der Türkei zustande gebracht und auch das Ruhrproblem und die mit der Bekämpfung des Alkoholismus in die Vereinigten Staaten zusammenhängenden Fragen, erledigt. Das Verhältnis zu den Vereinigten Staaten sei besser denn je zuvor. Die konservative Regierung habe sich zahlreichen schwierigen Problemen gegenüber gesehen. Wenn sie jetzt zu Fall gebracht werde, lasse sie doch nur zwei oder drei zehnjährigen Fragen für ihre Nachfolger zurück, nämlich die der Arbeitslosigkeit und die des Reparationsproblems. Uebrigens dies letztere noch weit von seiner Lösung entfernt sei, sei es doch in ein weit besseres Stadium getreten. Die Konservativen würden den Fehdehandschuh aufnehmen, wenn er ihnen hingeworfen würde.

Ein Minister lobt seine Partei.

Generalkonferenzanwalt Sir Douglas Hoog erinnert hierauf an die Arbeit, die die konservative Regierung geleistet hat. Mit Bezug auf die auswärtigen Angelegenheiten erklärt er, daß die Regierung gegen die Verletzung des Ruhrgebietes zurückgeblieben sei, so daß man heute zwischen der Auslieferung ihrer freundschaftlichen Beziehungen zu Frankreich und dem Bruch mit Frankreich. Nachdem die Regierung die freundschaftlichen Beziehungen aufrechterhalten habe, sei England in der Lage gewesen, in der Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten

den Sachverständigenausschüsse zusammenzustellen, was als endgültiger Schritt vorwärts zur Lösung der Reparationsfrage betrachtet werden könne. Und diese Lösung werde hoffentlich Deutschland in den Stand setzen, sein Budget ins Gleichgewicht zu bringen.

Macdonald schließt die Debatte.

Im Namen der Arbeiterpartei schloß Ramsay MacDonald die Debatte. Die gegenwärtigen Umstände, sowohl was die innere als auch die äußere Politik betreffe, machten eine andere Regierung notwendig. Es sei keine beidseitige Aufgabe, Nachfolger der vorigen Regierung zu sein, doch stelle er seine Pflichten gegenüber England über seine persönlichen Gefühle. MacDonald schloß, seine Regierung habe viel Gutes zu wirken und viel Angst und Sorge im englischen Volke zu verbannen. Er richte daher an das Unterhaus die Aufforderung, die Debatte zu schließen und die Antwortadresse auf die Thronrede mit dem Änderungsantrag der Arbeiterpartei anzunehmen. Dann folgte die Abstimmung, die das oben mitgeteilte Resultat hatte. Das Ergebnis wurde von der Arbeiterpartei jubelnd begrüßt. Einige liberale Anhänger Lloyd Georges hatten für die konservative Regierung gestimmt.

Ein Attentat gegen die Arbeiter.

Zeit Wochen wird gemunkelt, bald hier, bald da wird behauptet, die Reichsregierung stärke dem ohnedies übermäßigen Unternehmertum den Rücken, von Regierungsgeldern werde in schärferer Weise auf einen allgemeinen Lohnabbau hingewirkt. Wohlgemerkt! Abbau der im Geiste der Geldentwertung auf Bruchteile der Vorkriegslöhne herabgedrückten Bezüge von Arbeitern und Angestellten Obendrein noch Arbeitszeitverlängerung! Auf Anfragen in der sozialdemokratischen Presse, was es mit diesen Behauptungen auf sich habe, ließ das Reichsfinanzministerium — es wird von dem Volksparteiler Luther geleitet — öffentlich erklären, nichts, aber auch gar nichts sei daran wahr. Merkwürdig, sehr merkwürdig! Wie kamen bloß die Unternehmer im Berliner Zweiditions-gewerbe zu der Behauptung, sie seien vom

Reichsfinanz- und Reichsarbeitsministerium veranlaßt worden, einen 20prozentigen Lohnabbau herbeizuführen! Die Unternehmer haben sich ihre Behauptung nicht aus den Fingern gelogen, aber das Reichsfinanzministerium hat mit seiner Ablehnung die Deffektivität in unvorstellbarer Weise irreführt. Im Zusammenhang noch läßt der Volksparteiler Luther dreist und gottesfürchtig verkünden, dem Reichsfinanzministerium sei von der behaupteten Einflußnahme auf die Unternehmer des Berliner Transportgewerbes nichts bekannt und es behielten alle geeigneten Möglichkeiten der Grundfrage. Am Montag aber wird in einer Berliner Zeitung folgendes vertrauliche Schreiben des Reichsministers der Finanzen an seinen Kollegen Brauns vom Reichsarbeitsministerium veröffentlicht:

Der Reichsminister der Finanzen. Berlin, 14. Januar 1924. J. B. 1138. Aus Eingaben verschiedener Arbeitgeber-Verände, die mir in letzter Zeit zugegangen sind, habe ich erfahren, daß der Privatwirtschaft durch Schiedssprüche der gesetzlichen Schlichtungsausschüsse zum Teil erheblich höhere Löhne und Gehälter für ihre Arbeitnehmer auferlegt worden sind als sie das Reich nach Einführung der Goldmarktrechnung an Beamte, Angestellte und Arbeiter zahlte. Ich nehme z. B. auf des nach dort gerichtete Schreiben des Vorstandes des Arbeitgeberverbandes deutscher Verificationsunternehmungen vom 12. Dezember 1923 und das Schreiben der Vereinigung der Exportfirmen Berlins vom 19. Dezember 1923, von dem eine Abschrift auch dort vorliegt, Bezug. Die in diesen Eingaben gemachten Ausführungen erscheinen auch mir sehr beachtlich. Eine Gefährdung der Finanzlage des Reiches wird sich letzten Endes nur dann ereignen lassen, wenn auch die Privatwirtschaft durch eine der allgemeinen Notlage angepaßte Lohnpolitik zu einem Abbau der Warenpreise und einer Herabsetzung des Absatzes kommt. Die sie lebensfähig erhält und auf dem Weltmarkt mit Erfolg konkurrenzfähig läßt. In diesem Zusammenhang darf ich darauf hinweisen, daß es mir nur bei einer weiteren Senkung der allgemeinen Lebenshaltungskosten möglich ein wird, an den zurzeit geltenden Sätzen für die Bezüge der Staatsbediensteten festzuhalten. Eine Erhöhung dieser Bezüge vermag

Die Franzosen in der Pfalz.

Die englische Regierung hat einen ihrer Beamten, den in München amtierenden Generalkonsul Elbe...

Diese Depesche wurde am Montag im Unterhaus gelesen. Sie besagt folgendes:

- 1. Die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung steht der 'Autonomen Regierung' feindlich gegenüber. 2. Diese Regierung hätte niemals ohne französische Unterstützung in Erscheinung treten können...

Einstweilen fahren die Franzosen kühn mit ihrem Gewaltregiment fort. Jeder Zug bringt neue Beweise für ihre direkte und indirekte Unterstützung des separatistischen Bundes.

Über diese englische Unterjochung und ihre Bekämpfung wird allmählich doch ihre Wirkung ausüben. Um so mehr, als jetzt die englische Arbeiterpartei zur Regierung kommt...

Aenderung des Reichstagswahlgesetzes.

Der Verfassungsausschuss des Preussischen Landtags beriet am Montag die Novelle zum preussischen Wahlgesetz. Vor Eintritt in die Tagesordnung empfahl der Vertreter des Staatsministeriums die Weiterberatung...

öffentlichen Arbeitgeber gewisse soziale Vorteile gewährt ist, die andern Arbeitnehmern regelmäßig nicht in gleichem Umfang zuteil, eine Tatsache, die bei der Lohnbemessung gleichfalls in Rücksicht gezogen werden muß.

Die Schiedssprüche kommen im übrigen durch Abstimmung der Beteiligten zustande, und es ist nicht ersichtlich, wie die Richter zu einer der Vorschläge des Reichsfinanzministeriums entsprechenden Stimmabgabe gebracht werden sollten.

Mit dieser Abjuration, die Brauns mit dieser Antwort verabreicht, könnte man sich zufrieden geben, wenn es sich um die Anregung etwa des Generals Hasselhandelte...

ein Höllengelächter auslösen würde. Aber Luther ist nun einmal Reichsfinanzminister...

Wir erinnern daran, daß zur Zeit der Cuno-Regierung der damalige Minister Weber — auch ein Volksparteier — dem Anleihen der Löhne an die Geldentwertung entgegenwirkte...

Der preussische Beamtenabbau.

Amtlich wird mitgeteilt: „Über den Entwurf der Verordnung des preussischen Staatsministeriums, betreffend den Beamtenabbau, konnte die in Artikel 55 der preussischen Verfassung vorgezeichnete Vereinbarung mit dem Ständigen Ausschuss des Landtags nicht erzielt werden...“

ist mit Rücksicht auf die außerordentliche Knappheit der zur Verfügung stehenden Mittel vorerst zu meinem Bedauern nicht eintreten zu lassen. Wie auch dort bekannt ist, haben die wirtschaftlichen Vereinigungen der Beamten, Angestellten und Arbeiter der Einwirkung der jetzigen Gehalts- und Lohnsätze erheblichen Widerstand entgegengesetzt.

Ich spreche daher die Bitte aus, von dort aus dahin wirken zu wollen, daß die Schlichtungsausschüsse bei ihrer Tätigkeit auf die geschädigte Gesamtlage Rücksicht nehmen. Falls dort der Standpunkt betreten wird, daß ein solcher Schritt nicht zu dem gewünschten Erfolg führen kann...

Ministerialdirektor Schlieben hat im Auftrag des Reichsfinanzministers Luther unterzeichnet. Er dürfte auf eigene Faust eine so wichtige und einflussreiche Aktion...

Der Ministerialdirektor, der, statt alles anzubieten, um seinen Minister vor solchen Blossstellungen zu schützen, eine derartige Aktion mitmacht, muß abgebaut werden...

Der Reichsarbeitsminister Brauns, offenbar beleidigt, weil man ihm derartige Zumutungen stellte, beeilte sich, auf das vertrauliche Schreiben Luthers und seines Ministerialdirektors wie folgt öffentlich zu antworten:

Von dem Inhalt Ihres Schreibens vom 14. Januar 1924 — I. B. 1188 — habe ich Kenntnis genommen. Ich verkenne keineswegs die Bedeutung der Lohn- und Gehaltszählungen...

Die Löhne und Gehälter werden sich, von den Lebenshaltungskosten abgesehen, stets in erster Linie nach den besonderen Verhältnissen und Möglichkeiten der einzelnen Industrie- und Gewerbebezirke richten müssen.

Diese Lohnhöhe kann aber nur eine der Tatsachen sein, die bei Lohnverhandlungen neben anderen wichtigen Umständen in Betracht kommen. Ich möchte annehmen, daß auch Sie Lohnverhandlungen in dieser Hinsicht als notwendig anerkennen...

Kleines Feuilleton.

Epilog auf den Stahlhelmtag. Aus den „Jugendzeitungen“, die Friedrich Feger im Verlag von Franz Schömann, Berlin, herausgibt, im Folgenden folgen.

Altes Gedicht mit neuem Ausgang.

Altes Gedicht mit neuem Ausgang. Mein Stahlhelmdrücker zur Beherrschung. Der Herrgott sah auf Volkensitten und sah sich keine Erde an...

Politische Theaterchronik.

Unter dem Titel, des der Militärbevollmächtigten von den Fronten, Generalstabes u. a. Gasse, gegen die Welt der Wehrmacht...

genommen und erklärt, daß die Ernennung des Generalstabschefen von seiner Zustimmung abhängig sei. Diese ganz unangehörige Zustimmung in eine rein kulturelle Frage hat in den geistigen Kreisen Weimars natürlich berechtigter Erregung hervorgerufen...

Am Mittwoch und folgende Tage

verkaufen wir wieder im früheren

Militärschuppen neben der **Zitadelle** einen großen Posten

Schnürstiefel

braun Fahlleder, mit **Doppelsonhlen** und Absatzeisen zum **Spottpreise** von

7.50 G.-Mk. an

Schaftstiefel

braun Fahlleder, mit **Doppelsonhlen** und Absatzeisen für den **Spottpreis** von

12.00 G.-Mk. an

Verkauf auch an Händler.

Verkauf auch an Händler.

Die Landbevölkerung machen wir besonders auf die Schaftstiefel aufmerksam.

Verkaufszeit von 8 bis 5 Uhr.

Josef Thomanek & Sohn

Kl. Stadtmarsch 1c, rechts der Strombrücke, am Wege nach dem Roten Horn :: Fernruf 5731.

Wer
kaut
Preis für
Frauenhaar?
Keremann Liesau
Breitelweg 99
gegenüber dem
Theaterplatz.

Sie kaufen bei uns
auf Kredit
gegen 6-10 wöchent-
liche, tägliche und wo-
chentliche Raten.
Selbstläufer
alle Bekleidungsgegen-
stände für Herren und
Damen, vom Kopf bis
zum Fuß, ferner Be-
rufsbekleidung, Herren- u.
Damen-Wäsche, Hem-
den und Unterwäsche, Unter-
waren, etc. und von
Süd, wollen- u. baum-
wollene Stoffe, Schuh-
und Lederwaren aller
Art usw. usw. von den
billigsten bis zu den
teuersten. Ausfüh-
rungen. Gut und preis-
wert. Keine Anzahlung
vorher, Sie zahlen
erst, wenn Sie uns
einen Teil des Kauf-
preises erhalten haben, und
Sie erhalten sofort So-
zial- und Berufsbe-
rückigungen gratis und
gratis. August Kettig,
a. m. b. H., Berlin 2096,
Innsbrucker Straße 18.

Darlehen
an jährl. Kautio-
nen und schnell
Model, Bahnhofstr. 34.
Zweck: 1 bis 3 Mio.

**Arbeiter-Notiz-
kalender 1924.**

Süddeutsche Arbeiter-
material f. organisierte
Arbeiter. Preis für
200 Exemplare 1.00, höhere
Bemerkungen.

Preis 1.50 Mk.

Buchh. Volksstimme
Magdeburg

Tiermarkt

Stau-
Kanarienhän-
u. weibchen
zu den be-
stimmten
Preisen am
Platz.
Zahl wert-
behaftet.
Meyer, Schrotdorfer Str. 34,
Ecke Markthaus.

La. Ferkel und Fölk
fortan unter dem
Sutendurg, Bergstr. 14.

Die Sonderkassen des...
nicht als Handlungsbücher...
zum Verkauf...
Breitenweg 125/126 (Ecke Schrotdorfer Str.)
Haltestelle der Straßenbahn.

Rein diesjähriger
Inventur-Ausverkauf
— dauert nur noch wenige Tage —
Es bietet sich jetzt noch Gelegenheit
Herren- u. Knaben-Kleidung
sowie **Konfirmanden-Anzüge**
zu herabgesetzten Preisen enorm billig einzukaufen.
Ehrenfried Finke
Breitenweg 125/126 (Ecke Schrotdorfer Str.)
Haltestelle der Straßenbahn.

Mittwoch, Donnerstag u. Freitag
3 billige Verkaufstage 3
meiner
**Anzug-, Kostüm- und Mantel-
Stoffe**
in großer Auswahl
Maßschneider in vielen Farben.
Arbeiter-Hosen in kräft. Qualitäten.
E. Preßler
Jakobstraße 7, Ecke Petersberg
Schönigen Sie gef. meine Schaufenster
beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Erkautlich billiger Verkauf!
la. Arbeitshenden la. Barchent 3.25
la. Hosen auf Veranlassung 3.90
Manschetter, Pilet u. andre fabelhaft billig.
Preßlers Textilhalle, Buttergasse 8.
Billige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Wieder vorrätig! Wieder vorrätig!
Anzerrechtliche
Schultafeln
Ausgabe A mit Doppellinien
und Quadraten
Ausgabe B mit einfachen Linien
— Jedes Stück 1.00 Mark —
Buchhandlung **Volksstimme**,
Magdeburg, Gr. Münzstraße 1.

Alincoumpf
das gibt
Trümpfen!!!
Alincoumpf, gute Qualität!
Kettechheit wissenschaftlich erprobt!

Zum Hauschlachten
prima streng sortierter Därme,
Gewürze u. la Schweinelebern
zu billigen Tagespreisen.
Max Heynemann
Seemannsstraße
Magdeburg, Gr. Münzstraße 10
Telefon 557

**Wasser-
dicht**
dauerhaft, weich
und glänzend
wird Ihr Schuh
mit
Edelschuhputz
Nigrin



Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 22. Januar 1924.

An die ausgesperrten Metallarbeiter!

Die Abstimmung über das Verhandlungsergebnis bezüglich Löhne und Arbeitszeit für den Tarifbezirk Magdeburg stiftete eine Umkehrung mit weit über Dreiviertel-Majorität.

Deutsche Praffer, deutsche Not.

In keiner Zeit ist deutsches Praffer- und Prokentum so auffällig und unangenehm in die Erscheinung getreten wie heute, wo Millionen deutscher Volksgenossen mit ihren Familienangehörigen infolge Lohnabbaus, Erwerbslosigkeit oder Kurzarbeit zum Darben, ja zum Hungern verurteilt sind.

In St. Moritz und den übrigen internationalen Winterportplätzen reiben sich die Dackler die Hände, und zu den teils zahlenden Fremden gehören nicht nur Engländer und Amerikaner, sondern in hervorragendem Maß auch Deutsche!

Es werden Vorkehrungen gegen dieses Treiben verlangt. Nach einer Erklärung des Reichskanzlers Dr. Marx sollen jetzt auch scharfe Maßnahmen gegen die im Ausland sich aufhaltenden und dort schimmenden Deutschen ergriffen werden.

Aber die Mittelungen aus dem Ausland zeigen wieder einmal, daß die Verarmung Deutschlands nicht gleichmäßig alle Bevölkerungsschichten ergriffen hat.

auf die Republik schimpfen und sich weigern, auch nur die geringsten Steuerlasten zu tragen. Hier zeigt sich auch eine Art des deutschen Wesens, an dem die Welt bestimmt noch einmal genesen wird.

Vereiniigte Sozialdemokratische Partei.

Magdeburg Süd. Am Mittwoch den 23. Januar, abends 7 Uhr, Auktionsabteilung im Parteibureau.

Die Vollstreckung von Räumungsurteilen.

Zu obigem Thema wird uns vom Vorstand des Magdeburger Mietervereins folgender Hinweis seines Syndikus, Rechtsanwalts Wein, zur Verfügung gestellt:

Ob die Frage nähergetreten werden kann, welche Rechte der Mieter und Vermieter im einzelnen hat, muß zunächst das wichtigste Recht des Mieters feststehen, nämlich sein Recht auf den Besitz der Mieträume selbst.

Wie aber kann der obliegende Vermieter ein Räumungsurteil vollstrecken? Jedes Gerichtsurteil bedarf zu seiner Vollstreckung, d. h. zu seiner Verwirklichung, der sogenannten Vollstreckungsanstalt.

Ein Räumungsurteil kann nur auf Grund eines der folgenden Tatbestände ergehen:

- 1. wegen der durch den Mieter oder seine Hausangehörigen, Geschäftsangehörigen, Arbeiter, Gäste verursachten erheblichen Belästigungen des Vermieters oder seiner Angehörigen, wegen Gefährdung der Räume durch nichtbräuchliche Behandlung, wegen unbefugter Ueberlassung an Dritte (s. u. Untermieter);
- 2. wegen schuldhaften Zahlungsverzugs der Miete;
- 3. wegen dringenden Interesses des Hauswirts, die Wohnung selbst zu erlangen.

Im letzteren Falle darf aber auf Räumung nicht erkannt werden, wenn nicht dem Mieter angemessene (nicht nur ausreichende) Ersatzräume gesichert sind. Ob er einen dahngehenden Antrag gestellt hat oder nicht, ist ganz gleichgültig; denn diese Vorchrift ist von Amts wegen zu berücksichtigen.

Die Vollstreckung der Vollstreckungsklausel und die Vornahme der Zwangsvollstreckung praktisch? Der Vermieter hat mit seinem Urteil, wodurch dem Mieter Ersatzräume gesichert sind, das Wohnungskennzeichen und die Wohnung selbst als Pfand genommen.

Offensive im März hatten sie keine Gelegenheit gefunden, Gedanken auszutauschen. Der Heeremurm klang damals benachteiligt durch das Land, das kaum noch lebte.

Der Schwärmer von Bazancourt.

Von Otto Thielmann.

(7. Fortsetzung.)

Druck verboten.

Vogelzug war durch den Frost gegangen.

Schlängelnde Wasserläufer: wabern um die Schwärmer. Mannsbube Brennstoffen zeigen ihre Köpfe. Er weicht den dunkeln Fischen aus.

„Vertan, guten Tag, wenn Du warten willst, ich komme!“ Hans Jagers schwarzer Kopf leucht fröhlich aus dem Wasser.

„Gut, ich warte dort an deiner Seite, dich dich!“ Besaglich streckt er sich im Geise nieder.

eine Mündungssteuerzölle ward in die Luft geschrien, wie man sie nie gesehen hatte. Da mühte, zehn Kilometer hinter der Front, ein jenseitiges Geschick.

„Feuer!“ Die Miesenerfeuerzölle, der gelbe, dicke Rauch... dampf brüllten Raabkarbatterien verfehlend... der Qualm bedeckte die Lunge... noch drei... noch zwei Minuten und... der Tod lag in Paris.

Rainmontag war es. Rainmarum, Leidenszeit. Die Leidenszeit Europas dauerte schon dreidreiviertel Jahre.

Er wendete sich ab, der neue Kamerad kam mit. Sie wurden gute Freunde. Da sie zur selben Division gehörten, sahen sie sich öfters vorzeitig aus dem Graben kam.

Prozessrichter, wenn ein rechtskräftiges Erkenntnis des Miet einigungsamts dahin vorliegt, daß sich der Mieter mit den u. vom Wohnungsamt zugewiesenen Räumen zu begnügen hat.

Es läuft noch eine Anzahl von Räumungsprozessen, die vor dem 1. Oktober 1923, an welchem Tage das neue Mietrecht in Kraft getreten ist, angehängt und noch nicht zum Urteil gekommen sind.

Man sieht, daß der Mieter völlig geschützt ist, wenn er seine Räume lediglich im Interesse des Vermieters aufgeben muß; er kann geschützt werden, wenn andre Aufhebungsgründe (siehe oben 1 und 2) vorliegen.

Um im sichern Besitz seiner Wohnung zu bleiben, wird der Mieter, gütlich, möglichst wenig Anlaß zur Feststellung solcher Gründe zu geben, die ihm selbst zur Last gelegt werden können.

Abstufung und Alkohol.

Wine der Fragen, die von manchem Arbeitgeber so oft gestellt wird, ist die, was macht der Arbeiter eigentlich, wenn er seine 8 Stunden Arbeit hinter sich hat.

Das französische Arbeitsministerium hat nun durch planmäßige Untersuchungen festgestellt, welche Erfahrungen seit 1919 in einer Reihe von Berufen, wo früher länger gearbeitet wurde und wo der Alkohol und der „blaue Montag“ eine große Rolle spielten, gemacht worden sind.

Im Baugewerbe und in den öffentlichen Diensten ist seit einigen Jahren der Alkoholverbrauch und die Trunkenheit erheblich zurückgegangen, die Gewohnheit des blauen Montags ist verschwunden, der Arbeiter zeigt ein besseres Aussehen, eine Besserung, die besonders bei den jungen Leuten festzustellen ist.

Man kann sogar feststellen, daß die Arbeiter mit Vorliebe von dem Alkohol, den die Arbeiter, einer sehr alten Sitte folgend, annehmen, Gebrauch machen. Die jungen Arbeiter trinken überhaupt nicht. In der Buchdruckerei macht man allgemein keinen blauen Montag mehr und man hat gewisse Trinksitten verloren, wie zum Beispiel den Einstand von Raufingen, der Weggang um 4 Uhr zwecks Trinken, das Korzdurchnehmen usw.

„Vertan, guten Tag, wenn Du warten willst, ich komme!“ Hans Jagers schwarzer Kopf leucht fröhlich aus dem Wasser. Die weißen Zähne blitzen.

„Gut, ich warte dort an deiner Seite, dich dich!“ Besaglich streckt er sich im Geise nieder.

„Vertan, guten Tag, wenn Du warten willst, ich komme!“ Hans Jagers schwarzer Kopf leucht fröhlich aus dem Wasser.

„Gut, ich warte dort an deiner Seite, dich dich!“ Besaglich streckt er sich im Geise nieder.

„Vertan, guten Tag, wenn Du warten willst, ich komme!“ Hans Jagers schwarzer Kopf leucht fröhlich aus dem Wasser.

Eddie Polo
kommt
Freitag
UT
Storch.

Städtische Theater
Stadttheater
Mittwoch, 23. Januar
8. Abend
Die Rückkehr des Niemand
Schauspiel von Erich
Fellmann.
Auf 7 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.
Wilhelm-Theater
Mittwoch, 23. Januar
Schauspiel, f. d. Weichheit
für Theater und Kunst
Die Camä Raiser
Eine heitere, reichhaltige
mit geschichtlichem Aus-
gang von P. Stört und
A. Eisler.
Auf 8, Ende 10 1/2 Uhr.

Welt

Rid-Jade von 125.00 an
Eleftrit-Mantel von 350.00 an
D. Ziege-Krg. . . von 12.00 an
Stuntstanin-Krg. . von 8.00 an
Rindergarnituren . von 4.20 an

Sternau

Alter Markt 32 über Zopfer.

Alle Damen
sind entzückt von
Apotheker Haberls
**Radiumseife u.
Radiumkrem.**
Überall erhältlich.
Fahrräder-Klinik rep.
Bäder u. Gummi. Kuischer-
straße 9, Ecke Dr. Scholtr.



Der Absturz

„Morgenpost“
In dem Film Der Absturz sieht man alle Stellen
in einer Filmerolle, in der sie nach längerer Zeit wieder
einmal zu sehen sind. Das ist die wertvollste Sache,
die es gibt. Endlich ein Film, der den Zuschauer
gänzlich fesselt.

„Der Deutsche“
Sind Sie ein Amerikaner, der in Deutschland den
ersten Film gesehen hat, ist dies die wertvollste
Sache, die es gibt. Sie werden sehen, wie
sich ein amerikanischer Film in Deutschland
ausnimmt. Er ist ein Meisterwerk der
Kunst, das die Zuschauer in Atem hält.
Er ist ein Film, der die Zuschauer in Atem
hält. Er ist ein Film, der die Zuschauer
in Atem hält. Er ist ein Film, der die
Zuschauer in Atem hält.

„Deutsche Tageszeitung“
Streifenanfänger des Kutschenschnitts, Kutschenschnitt
genau im Kutschenschnitt, in dem der Kutschenschnitt
die Kutschenschnitt der Kutschenschnitt
Kutschenschnitt der Kutschenschnitt
Kutschenschnitt der Kutschenschnitt

Magdeburger Straßenführung ab Freitag

ZENTRAL
Täglich
Der größte Lachertory
seit Jahren!
Der Fürst von Puppenheim
3 1/2 Sonntag 7 1/2
ZENTRAL

Ständesamtliche Nachrichten.
Magdeburg-Mittstadt.
Geburtsfälle. 22. Januar: Eudm. Knecht
Weiber Otto Schwabe, 61, Kaufmann Rudolf
Kand, 19, 3, Emma geb. Gies, Ehefrau des Ar-
beiters Paul Gies, 44, 3, Ernst G. des ver-
storbenen Arbeiters Heinrich Giesmal, 3, 3
Margarete, 2, des Schneiders Hans Knecht-
mann, 2, 2.

Circus Henny
Binnenfeld-
Gebäude
Telephon 8221.
Nur noch
9
Tage
Jugend-
Vorstellung

Stellenangebote
Kassenschnitt, Kutschenschnitt, Kutschenschnitt
Kutschenschnitt der Kutschenschnitt
Kutschenschnitt der Kutschenschnitt
Kutschenschnitt der Kutschenschnitt

Extra-Angebot
in
Seidenschirmen
Nachtischlampen, Tischlampen,
Zuglampen, Ständer-Lampen.
Eigene erfindungsreiche Anfertigung
Josef Kleindienst
Schützenstr. 10, am Alten Markt.
Gebäude Nr. 1725. 2457



Festnumbestritten
steht es:
Unverrückbar
Mercedes!

Alleinvertretung:
E. Loewenthal & Co.
Magdeburg
Kaiserstraße 5
Telephon 126, 677.

Januar-Gewinn-Angebot!

1. Carl Schindler: Die Hölle ist ein stilles Land. Eine Geschichte in die Geheimnisse von 1. und 2. Teil. 3.00
2. Dr. Alfons Schindler: Die Hölle ist ein stilles Land. Eine Geschichte in die Geheimnisse von 1. und 2. Teil. 3.00
3. Dr. Alfons Schindler: Die Hölle ist ein stilles Land. Eine Geschichte in die Geheimnisse von 1. und 2. Teil. 3.00
4. Dr. Alfons Schindler: Die Hölle ist ein stilles Land. Eine Geschichte in die Geheimnisse von 1. und 2. Teil. 3.00

Buchhandl. Volksstimme
Bismarckstr. 2.

Gelegenheitskauf!

Künstler-Gardinen	18.00	15.00	10.50	8.50	6.75
Halbstores	9.00	6.75	5.25	4.50	3.00
Tischdecken	10.00	7.50	6.75	4.75	
Diwanddecken	30.00	21.00	18.00	13.50	
Teppiche	Handgema. Smyrna, Tapestry, Tournay, Veiv., Bouclé von				21.00 an
Bettvorlagen	6.00	4.50	3.00	2.50	1.80
Reise- und Schlafdecken von				2.50 an

Linoleum in grosser Auswahl
einfarbig und durchgemustert

Linoleum-Teppiche — **Linoleum-Reste**
in allen Größen extra billig

Läuferstoffe in Kokos, Bouclé, Pilsch, Jute etc.
Wachstuchreste unter Preis 2455

Carl Haring Nachfl., Inh. J. Haring
Teppichhaus auf dem Königshof.

Eddie Polo
kommt
Freitag
UT
Storch.
Reine Quartware je nach
Post. u. Lieferbar.
Wiederverkäufer u.
Händler gesucht.
Margarethen-
straße 4.

Nachdem wir mit unserer Inventuraufnahme fertig geworden sind,
haben wir uns entschlossen, Restwaren dem Publikum zu äußerst
billigen Preisen zum Kauf anzustellen.
Wir bieten an:

Gefütterte Winter-Joppen	schwere Ware	von	8.25	an
Flanel- und Barcent-Männerhemden		von	3.10	an
Schlafdecken		von	2.50	an
Handtücher		von	0.55	an
Wollgestricke Männer-Socken		von	0.95	an
Wollgestricke Jagdwesten		von	6.25	an
Leibbinden		von	0.35	an
Arbeiter-Schnürschuhe	beste Qualität	von	6.50	an
Filz-Überzieher		von	4.00	an
Infantgelecke englische Armeeschnürschuhe		von	4.00	an

folwie Monteur-Jacken, Feldgrau-Joppen, Hüfen
und viele andre einzelne Bekleidungsstücke. —

Verkaufen Sie nicht diese günstige Einkaufsgelegenheit, besonders
auch für Wiederverkäufer und Einkaufsgenossenschaften.
Bei Einkäufen über 20 Goldmark vergüten wir eine Straßenbahn-
fahr. Dieser Verkauf an Private findet nur von Montag den 21. bis
Sonnabend den 26. Januar von 9 bis 4 Uhr statt.

Wilhelm Corneth & Co.

Größhandlung,
Magdeburg-Wilhelmstadt, Farsdorfer Straße 6 (Kohlenhof)
3 Minuten von der Endstation Linie 4.

Was rennt das Volk, was wälzt sich dort
Die langen Straßen brausend fort?
Abertausende Besucher des Mutterfilms

Mutter, dein Kind ruft!

bis einschl. Donnerstag in den
Walhalla-Lichtspielen.

Konten- und Begegnungsausschüsse des Kaufmännischen
Bereins zu Magdeburg (Erlaßklasse).
Unsere Mitglieder laden wir hiermit zu einer
aufserordentlichen Hauptversammlung
am Donnerstag den 31. Januar, abends 8 Uhr, im
„Wilhelmshaus“, Editharing
angehend ein. Zutritt ist als Ausweis vorzulegen.
Satzungsänderung: 1. Festsetzung der Beiträge. 2. Bericht über die
Tätigkeit der Mitglieder. 3. Bericht über die Tätigkeit der Ausschüsse.
Wir hoffen auf die Wichtigkeit des zur Beratung stehenden
Punktes i. der Satzungsänderung ermahnen wir, daß aus sämtlichen Vereinen
Vertreter an der Versammlung teilnehmen.
Der Vorstand. Johannes Sperling, Vorsitzender.

Zum Kapuziner
Preiswerte Weine
Porter — Zucker

Arkedie
Mit größten
Erfolge:
Die 14
Stimmungs-
Konten
Sagerer-
Struppe

Eddie Polo
kommt
Freitag
UT
Storch.

HOZO
Stimmung: Hilar
Im Saal der Kasse
Abend Sonntag Freitag
21. 21. 21.
Groß. Beckler-Trabal!
Verändertes Programm
Kabarett-Vorträge
Die bekannten Ersten
Gregori, Hölzer, Schütz
Albany, Spahn.

Vogelgesang
Sonnabend, 26. Januar
**Großer
Elite-Maschinenball**
Anfang 7 Uhr.

Sie finden
billige Bücher
in unserm
Antiquariat.
Buchhandlung
Volksstimme

Eddie Polo
kommt
Freitag
UT
Storch.